



## Newsletter zum Oktober 2022

Im September durfte ich wieder an der Erschaffung einer neuen Geopunktur mitwirken zu einem Thema, das mich ganz besonders berührt: Den 13 Indigenen Großmüttern bzw. den durch sie verkörperten weiblichen Qualitäten.

Diese 13 weisen Frauen aus verschiedensten Ländern und Traditionen folgten einem Ruf und fanden sich über Jahre zusammen, um gemeinsam in der Heimat einer jeden in deren Tradition Zeremonien abzuhalten und dadurch eine überwältigende weibliche Friedensbotschaft in die Welt zu bringen. Wie sich herausstellte, war dieses Ereignis an diversen Orten prophezeit worden.

<https://www.bing.com/videos/search?q=13+indigenous+grandmothers&ru=%2fvideos%2fsearch%3fq%3d13%2bindigenous%2bgrandmothers%26FORM%3dHDRSC3&view=detail&mid=C4EDA98C848325F89172C4EDA98C848325F89172&&FORM=VDRVSR>

Die Großmütter hatten auch die bekannten Externsteine in Deutschland besucht und deren globale Bedeutung für die Wurzeln des Lebens erkannt und gewürdigt. Eben dort, in unmittelbarer Nachbarschaft, haben wir als Gruppe um Marko und Marika Pogacnik durch unsere Steinsetzung dieses epochale weibliche Wirken sichtbar gemacht. Erarbeitet wurde

das Konzept von Annette Frederking aus unserem Kreis sowie der Ortshüterin Sabine Bontemps, welche die 13 Qualitäten in kraftvoll-poetischen Worten zusammenfassten. Beide Frauen gehören auch den "Großmüttern der Externsteine" an, einer von den indigenen Großmüttern inspirierten Gruppe.

Obiges Kosmogramm habe ich zu folgendem Thema entwickelt:

"Sie, deren Kraft im alltäglichen Dienst sichtbar wird, das Große im Kleinen würdigend."

Wie sich später herausstellte, war diese Qualität durch eine Lakota-Großmutter inspiriert!

Nun haben wir vielleicht noch eine kleine goldene Herbstzeit vor uns, bevor die ganz kurzen Tage beginnen, eingeleitet durch das Tor von Samhain, dem keltischen Übergang ins Neue Jahr. Mögen wir inneren Erntedank halten für das, was wir im endenden Jahr erhalten und verwirklicht haben!

## Termine im Oktober 2022

**Kinderatelier: Mein Kraftplatz** (Kunst in der Natur und Malen auf Leinwand)

<http://www.zaunreiter-akademie.at/kinderatelier.php>

01. 10. 22, Sa 14:30 - 18:30 h



**Monatliches Verbindungstreffen mit Gaia-Touch** (oder in telepathischer Verbindung)

Übungen/Rituale basierend auf Bewegung und Imagination - zur Verbindung mit dem Bewusstsein der Erde und mit ihren Wesen

Mi 12. 10. 22, 18:30 - 20:30 h (Achtung: Nochmals geänderter Termin!)

### **Samhain-Wanderung: Prozessionsweg zur Grabner Alm - 30. 10. 22, So 12 - 18 h**

(Megalith-Ort in St. Thomas am Blasenstein)

Samhain ist die keltische Bezeichnung der Nacht, welche der bekannten Walpurgisnacht - Beltaine (30. April/1. Mai) im Jahreskreis genau gegenüber liegt. Beide Nächte öffnen Tore zwischen der diesseitigen und der jenseitigen Welt – die eine bringt die Seelen in die Inkarnation, die andere öffnet zu den Seelen jenseits einer irdischen Verkörperung. Die Jahreskreisfeste sind niemals nur kurz definierte Augenblicke, sondern immer „Festeszeiten“. Dieses alte Wissen schwingt in den aus Amerika zurückgekommenen Halloweenbräuchen mit. Gerade in unserer Zeit ist es überaus hilfreich, diese beiden Portale zu nützen, um die verlorengegangene Verbindung zwischen den beiden Hälften der Menschheit – der inkarnierten und der jenseitigen – wieder zu beleben. Ohne die Ahnen und Nachkommen sind die anstehenden Herausforderungen nicht zu bewältigen.

Im Rahmen des "Europäischen Tibet" sowie in weiteren Workshops, sind wir der megalithischen "Hochburg" St. Thomas begegnet und ihren diversen Fels-Orten, die jeweils ganz verschiedene Kräfte und Aufgaben in diesem - auch in die Ferne reichenden - System verkörpern. Die Tiefe und kosmische Anbindung der "Grabner Alm" mit ihrem von Steinriesen umschlossenen Waldplatz kann uns in dieser Portalzeit öffnen für die kommende Dunkelzeit und ihr jenseitiges Licht.

Auf einem alten, unzerstörten Prozessionsweg wandern wir über Magerwiesen und entlang von Reihen riesiger Findlinge hinauf zu diesem besonderen Ort.

Übungen zur vertieften Wahrnehmung, Gaia-Touch-Übungen sowie ein kleines Ahnen-Verbindungsritual am zentralen Platz werden die Wanderung begleiten.

